

JUNGE FACHKRÄFTE FÜR DIE THÜRINGER WIRTSCHAFT



Eine Orientierung für Eltern in der Region

Erfurt _____
Weimar _____
Jena _____



ERFURT-WEIMAR-JENA
Die ImPuls-Region

JUNGE FACHKRÄFTE BRAUCHT DAS LAND

Welcher Beruf hat nach der Ausbildung eine aussichtsreiche Zukunft?

Gibt es neue Ausbildungsberufe, die vermehrt von Unternehmen nachgefragt werden?

Bei welchen Ausbildungen kann berufsbegleitend studiert werden?

Welche Studiengänge werden zum Berufsbild an Hochschulen angeboten?

Liebe Eltern, mit dieser Broschüre beantworten wir Ihnen all diese Fragen. Wir geben Ihnen eine **Orientierungshilfe** in die Hand, welche die Berufs- und Studienwahl für Ihre Kinder erleichtern soll.

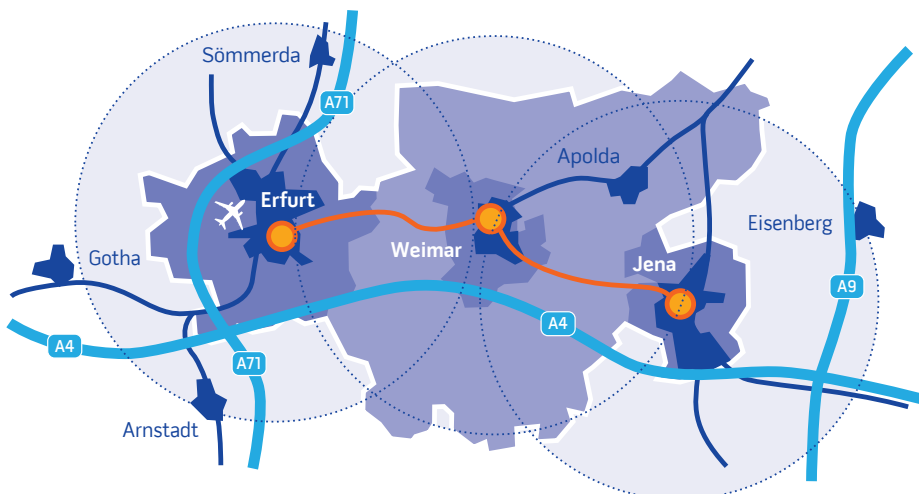
Die Wirtschaft Thüringens hat sich in den letzten Jahren stark verändert – und genau hier möchten wir ansetzen: **Wirtschaftlich starke Branchen und Technologiefelder benötigen Fachkräfte**. Vom Mikrotechnologen bis zum Mechatroniker, vom Feinoptiker bis zum Kaufmann für Dialogmarketing – zukunftsorientierte Berufe werden sowohl in traditionellen als auch neuen Wirtschaftszweigen zunehmend nachgefragt.

Fachkräfte für die Zukunft Thüringens heute zu sichern, ist ein wichtiges Anliegen in der Region Erfurt, Weimar und Jena. Die drei Städte und der sie verbindende Landkreis Weimarer Land bilden den Kernraum des Freistaats. Diese Region arbeitet als „**ImPuls-Region**“ seit 2004 zusammen. Mit der regionalen Kooperation werden die Gemeinsamkeiten und Stärken der Partner gebündelt, um Impulse in Thüringen und über die Landesgrenzen hinaus zu setzen. Diesem Motto verdankt die Region auch ihren Namen.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen **zehn Berufsbilder** vor, die künftig **gute Zukunftsaussichten** in der ImPuls-Region versprechen. Wir beschreiben sie Ihnen und stellen jeweils in einem Infokasten wichtige Zusatzinformationen zusammen, wie Schulabschluss, Dauer der Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Ihr Kind neben der Ausbildung an einer **Berufsakademie studieren** oder nach der Schule lieber ein **Studium beginnen** möchte, haben wir auch die passenden Informationen parat. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude auf der beruflichen Entdeckungstour durch eine Region mit starken Impulsen.

Ihre ImPuls-Region



Bahnverbindung

Erfurt	→	Weimar	→	16 min.
Weimar	→	Jena	→	15 min.
Jena	→	Erfurt	→	32 min.

Straßenverbindung

Erfurt	→	Weimar	→	30 min. (B7)
Weimar	→	Jena	→	25 min. (B7)
Jena	→	Erfurt	→	45 min. (A4)

MIKROTECHNOLOGE/IN

Mikrotechnologen arbeiten an den wichtigsten Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Sie fertigen Mikrochips und Mikrosysteme. Die winzigen Alleskönner werden in innovativen Branchen hergestellt, wie etwa der Solarindustrie oder Mikrosystemtechnik. In unserer Region bieten Unternehmen beider Branchen eine steigende Zahl an Ausbildungsplätzen an. Am Hightech-Standort Erfurt-Südost bilden unter anderem die Unternehmen ersol Solar Energy, CiS Institut für Mikrosensorik, PV Crystalox, x-fab oder Melexis aus.

In ihrer dreijährigen Ausbildung lernen die jungen Fachkräfte, wie mikrotechnologische Produkte hergestellt werden, die unseren Alltag begleiten. Chips in Autos, Computern oder Mobiltelefonen werden von Mikrotechnologen mit dem Schwerpunkt Halbleitertechnik gefertigt. Diese bearbeiten eine Fläche, die nicht größer als ein Haardurchmesser ist. Mikrotechnologen arbeiten oft in einem Reinraum in staubfreier Luft. Das gilt auch für Mikrotechnologen mit dem Schwerpunkt Mikrosystemtechnik, die zum Beispiel Sensoren für Airbags herstellen.



Kurzinfo

Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	Halbleiterhersteller, Chipindustrie, Solarindustrie, Mikrosystemtechnik, Forschungs- und Entwicklungsinstitute
Aufstiegchancen	Industriemeister/in Elektrotechnik, Techniker/in Elektrotechnik
Berufsakademie	Bachelor of Science (Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik)
Studium	Mikrosystemtechnik, Mikro- und Opto-Systemtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik/Mikrosystemtechnik

MECHATRONIKER/IN

Mechatroniker sind Allrounder und kombinieren das Wissen von Mechanik, Elektronik und Steuerungstechnik in ihrer Arbeit. Sie sind überwiegend in der Metall- und Elektroindustrie oder im Maschinen- und Anlagenbau tätig.

In der Impuls-Region wird die Ausbildung zum Mechatroniker auch in Branchen der Hochtechnologie angeboten, wie etwa in der Solartechnik von ersol Solar Energy, der Glasbearbeitung von SCHOTT Jenaer Glas oder der Kunststofftechnik von Jenpräzision.

Kurzinfo	
Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3,5 Jahre
Unternehmen	Metall- und Elektroindustrie, Maschinen- und Anlagenbau
Aufstiegchancen	Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk, Techniker/in versch. Fachrichtungen, Maschinenbauer/in, Technische/r Fachwirt/in
Berufsakademie	Bachelor of Science (Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik)
Studium	Mechatronik, Mechatronik und Automatisierung, Automobiltechnik

In ihrer Ausbildung lernen die angehenden Mechatroniker, wie komplexe mechatronische Systeme gebaut werden. Denn moderne Maschinen und Anlagen enthalten neben mechanischen Bauteilen immer mehr elektronische und computergesteuerte Elemente. Autopiloten für Flugzeuge, Automatisierungsroboter oder die programmierbare Waschmaschine – sie alle basieren auf einer solchen Verzahnung der Technik.

Die jungen Mechatroniker lernen, die einzelnen Komponenten herzustellen und sie zu Systemen und Anlagen zu montieren. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb und programmieren sie oder installieren zugehörige Software. Dabei richten sie sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig.



VERFAHRENSMECHANIKER/IN für Kunststoff- und Kautschuktechnik



Verfahrensmechaniker vereinen ingenieur- und naturwissenschaftliche Kompetenz in ihrer Tätigkeit. Mit Schwerpunkt Kunststoff- und Kautschuktechnik fertigen sie anhand von Spezialmaschinen Autoreifen, Plastikrohre, Verpackungen oder PVC-Fenster.

Über 60 Thüringer kunststoff- und kautschukverarbeitende Unternehmen bilden zum Verfahrensmechaniker aus. In unserer Region finden Auszubildende unter anderem in bekannten Firmen wie Grafe Advanced Polymers, Circle Smart Card oder Jenoptik Polymer Systems eine Lehrstelle.

Die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker ist sehr vielfältig. Je nach Spezialisierung des Unternehmens lernt der Auszubildende verschiedene Technologien zur Be- und Weiterverarbeitung der polymeren Rohstoffe, das Bedienen von Maschinen und Anlagen als auch die Arbeit im Messlabor kennen.

In Thüringen werden mehr als 500 Ausbildungsplätze in der Kunststoffindustrie angeboten. Informationen zu weiteren Berufsbildern erhalten Sie unter www.polymermat.de.

Kurzfinfo	
Voraussetzungen	Hauptschule oder Realschule
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	kunststoff- und kautschukverarbeitende Industrie
Aufstiegschancen	Industriemeister/in Elektrotechnik, Techniker/in Maschinentchnik oder Umweltschutztechnik, Schweißstechniker/in
Berufsakademie	Bachelor of Engineering (Kunststofftechnik)
Studium	Kunststofftechnik, Werkstofftechnik, Chemie- und Umwelttechnik, Polymerwissenschaften, Verfahrenstechnik Kunststoff

KONSTRUKTIONSMECHANIKER/IN

Konstruktionsmechaniker sind Profis im Fertigen und Montieren von großen Metallkonstruktionen.

Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und ermöglichen damit eine Tätigkeit in den unterschiedlichsten Industriebetrieben. Maschinenbau, Fahrzeugbau und Metallbau sind typische Branchen, die in der Impuls-Region Ausbildungsplätze zum Konstruktionsmechaniker anbieten. Darunter sind Unternehmen wie Horsch Maschinen, Müller Weingarten oder Dörfel Midlog.

Das Schneiden, Biegen, Schweißen und Montieren von Blechen und Profilen sind Fertigkeiten, die in der Ausbildung zum



Konstruktionsmechaniker gelehrt werden. Daraus entstehen Metallkonstruktionen, wie Karosserien, Blechrohre, Schutzgitter oder Aufzüge.

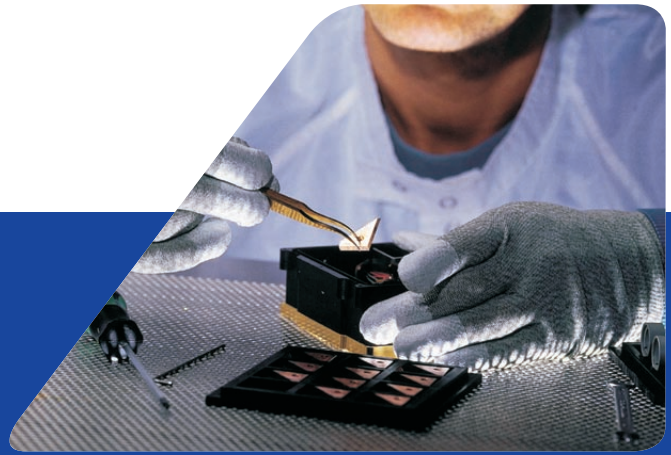
Die Informationen für die Fertigung der Konstruktion entnimmt der Konstruktionsmechaniker aus Plänen und Akten. Er richtet die Maschine ein, bereitet das Material vor und wählt das benötigte Werkzeug aus. Zusätzlich kann er für die Arbeit an Schweißrobotern eingesetzt werden.

Kurzfinfo	
Voraussetzungen	Hauptschule oder Realschule
Dauer Ausbildung	3,5 Jahre
Unternehmen	Maschinenbau, Fahrzeugbau, Stahlbau, Metallbau
Aufstiegschancen	Industriemeister/in Metall, Blechverarbeitung oder Maschinentchnik, Techniker/in für Betriebswissenschaft
Berufsakademie	Bachelor of Engineering (Konstruktion)
Studium	Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Präzisionsmaschinenbau

FEINOPTIKER/IN

Feinoptik ist eine Zukunftstechnologie. Während Brillengläser heutzutage von Maschinen produziert werden, fertigen Feinoptiker ultrapräzise Linsen, Spiegel, Glas- und Metallprismen.

Die optischen Erzeugnisse finden Einsatz in Fernrohren, Mikroskopen, Projektionsgeräten oder medizinischen Diagnostikgeräten. Feinoptiker arbeiten in Spezialbetrieben der optischen Industrie. Am Hightech-Standort Jena sind zahlreiche Unternehmen der Branche zu finden. Ausbildungsplätze bieten zum Beispiel Hellma Optik, Carl Zeiss Jena oder Doctor Optics an.



Für die Ausbildung zum Feinoptiker wird Fingerspitzengefühl benötigt: Die Werkstücke werden in hochwertiger Präzisionsarbeit hergestellt. Denn für den Einsatz in optischen Feingeräten wird ein sehr hoher Qualitätsstandard gefordert.

Der Feinoptiker beginnt mit der Arbeit, wenn das Glas noch im Urzustand ist. Aus den Glasblöcken werden zunächst Rohlinge hergestellt, die später geschliffen und poliert werden. Mit absoluter Genauigkeit wird das Glas durch weitere Arbeitsschritte zu einem optischen Glas bzw. System verarbeitet.

Kurzinfo	
Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3,5 Jahre
Unternehmen	Optik, Optoelektronik, Feinmechanik
Aufstiegchancen	Techniker/in Feinwerktechnik, Industriemeister/in Optik, Feinoptikermeister/innen
Studium	Feinwerktechnik, Optronik, Optoelektronik, Photonik, Mikro- und Optosystemtechnik

CHEMIELABORANT/IN

Chemielaboranten arbeiten in Forschungs- und Entwicklungslaboren. Dort analysieren, messen und kontrollieren sie die Zusammensetzung von Stoffen oder forschen nach neuen Chemikalien, um Herstellungsverfahren zu optimieren. Die Aufgaben eines Chemielaboranten sind sehr vielfältig und spezialisieren sich je nach Arbeitsgebiet. In unserer Region werden in der Kunststoffindustrie, Solarindustrie, Chemischen und Pharmazeutischen Industrie, Biotechnologie oder Medizin- und Messtechnik verstärkt Chemielaboranten nachgefragt.

In ihrer Ausbildung lernen Chemielaboranten die Techniken von Versuchsabläufen kennen. Dazu gehört, Versuchsabläufe zu planen, Apparaturen aufzubauen, Analysen und Synthesen mit chemischen Stoffen durchzuführen und die Ergebnisse in Versuchsprotokollen auszuwerten und darzustellen. Dabei arbeitet der Chemielaborant mit modernen Laborautomaten, Computern und Messgeräten.



Kurzinfo	
Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3,5 Jahre
Unternehmen	Chemische und Pharmazeutische Industrie, Biotechnologie, Hochschulen, Forschungsinstitute
Aufstiegchancen	Chemotechniker/in, Ingenieur/in für chemische Verfahrenstechnik, Industriemeister/in Chemie
Studium	Chemie in verschiedenen Fachrichtungen, Chemieingenieurwesen, Biochemie



KAUFMANN/-FRAU für Spedition und Logistikdienstleistungen

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen arbeiten in Unternehmen des nationalen und internationalen Güterverkehrs. In ihrer Ausbildung erhalten sie einen Überblick über die komplette betriebliche Organisation und die Planung logistischer Prozesse. Sie lernen den Weg der Ware vom Wareneingang über die Lagerung bis zur Versandabwicklung kennen. Sie beschäftigen sich mit Lager-, Zoll- und Auftragsabwicklungen und erlangen Wissen auf dem Gebiet der Anlagen, Maschinen, Transportwege und Transportmittel.

Kaufleute in der Logistikbranche sind Organisationstalente. Sie planen, realisieren und überwachen den Transport von Gütern per LKW, Bahn, Schiff oder Flugzeug. Sie kennen deshalb fast jeden Punkt auf der Landkarte. Sie entwickeln im Team logistische Konzepte und bieten ihren Kunden Lösungen rund um den Erdball an.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen werden in der ImPuls-Region immer gefragter. Entlang der A4 und A71 siedeln sich zunehmend mehr Unternehmen an, die die zentrale Lage unserer Region nutzen. Auszubildende Firmen sind etwa Kühne & Nagel, DHL Freight, Schenker Deutschland oder TNT Express.

Kurzfinfo	
Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	Logistikzentren von Groß- und Einzelhandelsbetrieben, Versandhandel, Industriebetriebe, größere Speditionen
Aufstiegschancen	Fachkaufmann/-frau für Einkauf und Logistik, Verkehrsfachwirt/in, Fachwirt/in für Außenwirtschaft und Marketing, Logistiker/in
Berufsakademie	Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft und Logistik)
Studium	Logistik, Logistik-Management, Verkehrs- und Transportwesen, Technische Logistik, Produktion und Logistik

FACHKRAFT für Lebensmitteltechnik

Das Multi-Talent in der Lebensmittelindustrie ist die Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Ob industriell gefertigte Back- und Fleischwaren, Fertigprodukte oder Getränke: Mit Hilfe von vorgegebenen Rezepturen, Maschinen und Anlagen fertigt sie die verschiedensten Lebensmittel an.



In Thüringen ist das Ernährungsgewerbe eine der umsatzstärksten Branchen. Traditionsreiche und neu angesiedelte Unternehmen bieten in der ImPuls-Region Ausbildungsplätze an. Darunter sind die Firmen Erfurter Milchwerke, Erfurter Teigwaren, August Storck, Griesson - de Beukelaer oder Grabower Süßwaren.

Fachkräfte für Lebensmitteltechnik werden in den Produktionsbetrieben der Lebensmittelindustrie eingesetzt. In ihrer Ausbildung lernen

sie die Abläufe vom Eingang der Rohwaren bis hin zum fertig verpackten Produkt kennen: Sie kontrollieren die gelieferten Waren und bereiten die Zutaten nach festgelegten Rezepturen vor.

Für die Herstellung des Produktes richten die Fachkräfte die Maschinen ein, sie steuern und kontrollieren die Produktionsabläufe. Die fertigen Lebensmittel kontrollieren sie in der Qualitätssicherung.

Kurzfinfo	
Voraussetzungen	Hauptschule oder Realschule
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	Lebens- und Genussmittelindustrie, Getränkeindustrie
Aufstiegschancen	Techniker/in Lebensmitteltechnik, Industriemeister/in Lebensmittel
Studium	Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie, Ernährungsökonomie

KAUFMANN/-FRAU für Dialogmarketing

Kaufleute für Dialogmarketing arbeiten als Bestandteil eines professionellen Dialogmarketings in Call-, Service- oder Contact-Centern von Unternehmen.

Sie planen, gestalten und steuern Kundenkontakte. Sie präsentieren Produktangebote, führen Umfragen durch oder bieten Servicedienstleistungen an. Dabei pflegen sie die Kundendatenbanken, erledigen die Projektabwicklung selbständig und kalkulieren Angebote und Leistungen.



In unserer Region sind Auszubildende in Servicecentern der Deutschen Telekom, Mobilcom-freenet oder IMK Erfurt willkommen.

Kundenorientiert zu kommunizieren und zu korrespondieren, bildet den Schwerpunkt der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Dialogmarketing. Je nach Tätigkeitsbereich lernen die Kaufleute, Kampagnen und Projekte zu planen und zu organisieren. Sie erhalten einen Einblick in die Projektabwicklung und wirken bei der Angebotsgestaltung und bei Vertragsabschlüssen mit. Sie erfahren, wie der Personaleinsatz effektiv geplant wird und Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt werden.

Kurzinfo	
Voraussetzungen	Hauptschule oder Realschule
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	Call Center, Servicecenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen
Aufstiegschancen	Fachwirt/in Call Center, Fachkraft Marketing/Verkauf/Vertrieb
Studium	Marketingkommunikation, Kommunikationswissenschaft, Medienkommunikation

Fachinformatiker sind Architekten der Informationstechnologien. Sie werden überall da benötigt, wo Informations- und Kommunikationssystemen im Einsatz sind.

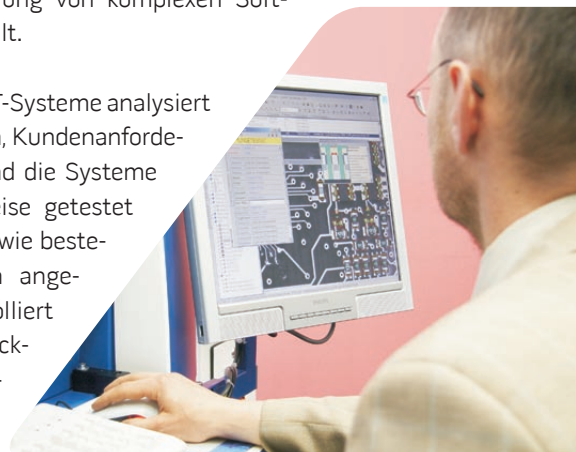
Auf die Anwendungsentwicklung spezialisierte Fachinformatiker analysieren, planen und realisieren kundenspezifische Softwareanwendungen. Sie arbeiten in der ImPuls-Region in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, vor allem aber in der IT-Branche, wie etwa bei Ibykus, Intershop, Godyo, New-sight oder Synchronity.

Kurzinfo	
Voraussetzungen	Realschule oder Abitur
Dauer Ausbildung	3 Jahre
Unternehmen	Unternehmen der IT-Branche, Hard- und Softwarehäuser, EDV-Abteilungen aller Branchen
Aufstiegschancen	Wirtschaftsinformatiker/in, IT-Entwickler/in, Softwareentwickler/in
Berufsakademie	Bachelor of Engineering (Informations- und Kommunikationstechnologien)
Studium	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik, Technische Informatik

FACHINFORMATIKER/IN Anwendungsentwicklung

Die jungen Fachinformatiker werden in ihrer Ausbildung in der Entwicklung von komplexen Softwaresystemen geschult.

Dabei lernen sie, wie IT-Systeme analysiert und konzipiert werden, Kundenanforderungen umgesetzt und die Systeme auf ihre Funktionsweise getestet werden. Sie erfahren, wie bestehende Anwendungen angepasst, Projekte kontrolliert und Software-Entwicklungswerkzeuge eingesetzt werden.



INTERESSANTE LINKS FÜR DIE BERUFS- UND STUDIENWAHL

Berufswahl und Berufsinformation

www.ausbildungskompass.de	Ausbildungsberufe von A-Z, Berufsschulen, Fokus Weimar und Weimarer Land
www.berufenet.de	Datenbank für Ausbildungs- und Berufsbeschreibungen
www.berufswahl.de	Berufswahl in Deutschland für Abiturienten
www.machs-richtig.de	Umfangreiches Berufswahlportal mit nützlichen Tipps
www.greifnachdensternen.de	Unternehmen, Ausbildung und Studium in den Optischen Technologien in Thüringen
www.polymermat.de/fakt	Unternehmen und Lehrstellen in der Kunststoffbranche in Thüringen

Studienwahl und Studieninformation

www.abimagazin.de	Portal rund um Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt mit Elternratgeber
www.campus-thueringen.de	Studieren in Thüringen mit Studiengangsuche
www.studienwahl.de	Studienwahl und Studiengangsuche in Deutschland

Berufs- und Studienwahlvorbereitung

www.findmaschine-thueringen.de	Datenbank mit Angeboten und Terminen zur Berufs- und Studienorientierung
--	--

Lehrstellenbörsen

www.erfurt.ihk.de	Lehrstellenbörse für Erfurt und Weimar
www.gera.ihk.de	Lehrstellenbörse für Jena und Gera

ANFRAGEN RICHTEN SIE BITTE AN

BerufsInformationsZentrum (BIZ) Erfurt

Telefon 0361 3021230

E-Mail Erfurt.BIZ@arbeitsagentur.de

BerufsInformationsZentrum (BIZ) Jena

Telefon 03641 379965

E-Mail Jena.BIZ@arbeitsagentur.de

Unternehmer- und Fachkräfteservice (UFaS) Thüringen

Telefon 0361 5603520

E-Mail ufas@leg-thueringen.de

Impressum

Herausgeber: Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Region Erfurt-Weimar-Jena“
Geschäftsstelle bei der Stadtverwaltung Erfurt
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
www.impulsregion.de

Konzept: LEG Thüringen in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie“ der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Region Erfurt-Weimar-Jena“

Verteilung: Staatliche Schulämter der Impuls-Region

Bildnachweis: Seite 1: Fachhochschule Erfurt
Seite 3: Jenoptik AG
Seite 4: Avery Dennison Materials GmbH
Seite 5: Jenoptik AG
Seite 6: Dachser GmbH & Co. KG, Schenker AG, August Storck KG
Seite 7: telegate AG
Sonstige: LEG Thüringen

Layout: donner+friends | Marketing und Kommunikation

Druck: Bergemann Druck GmbH



ERFURT-WEIMAR-JENA
Die Impuls-Region

www.impulsregion.de